

Licht für Bewohner und Angehörige in dunklen Zeiten

Schnelle und unbürokratische Hilfe vom Hospizverein Ramersdorf/Perlach macht Besuche im Caritas-Altenheim mit Durchführung von Corona-Schnelltests möglich

Um die schreckliche Situation vom Frühjahr 2020 für Altenheimbewohner*innen und deren Angehörigen nicht nochmal zu wiederholen, hat der Freistaat Bayern in der 10. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmen-Verordnung vom 8.12.20 im § 9 Möglichkeiten des Besuchs in stationären Einrichtungen geregelt.

Die Bayerische Vorgabe verlangt einen zeitnahen Nachweis über einen negativen Corona-Test, um einen Besuch in einer stationären Einrichtung machen zu dürfen.

Die Tests wurden den Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Nun stellte sich aber die Frage: Wer führt sie durch? Das ohnehin überforderte Pflegepersonal kann diese weitere Aufgabe unmöglich übernehmen. Die Folge: Keine Besuche trotz vorhandener Tests?

Dieser unglückliche Umstand brachte den Leiter des Caritas-Altenheims St. Michael in Perlach Michael Klotz auf die Idee, am 14.12. beim Hospizverein Ramersdorf/Perlach, einem langjährigen und engen Kooperationspartner, nach Hilfe zu fragen. Die Schulung der Test-Helfer wurde am darauffolgenden Tag von einer Ärztin durchgeführt. Sieben Freiwillige vom Hospizverein nahmen kurzentschlossen daran teil – alle mit medizinischen und/oder pflegerischen Hintergrund. In der gleichen Woche, am Freitag, den 18. Dezember, startete die Testung für Besucher. Im Caritas-Altenheims St. Michael besteht nun an sieben Tagen durch dieses ehrenamtliche Engagement für mindestens zwei bis vier Stunden täglich die Möglichkeit für Besucher sich testen zu lassen, und ihre Angehörigen zu sehen.

Eine Aktion, in der es wirklich nur Gewinner gibt: Die Altenheimbewohner*innen, die nicht mehr allein bleiben müssen, die Angehörigen, die ihre Lieben weiterhin ohne Bedenken besuchen können, die Ehrenamtlichen, die eine sinnvolle und höchst erfüllende Tätigkeit ausüben und damit zur Freude beitragen dürfen. Besonders in der Zeit um Weihnachten und zum Jahreswechsel waren die Menschen sehr dankbar für das Test-Angebot. Bis Ende des Jahres wurden 350 Schnelltests durchgeführt.

In der gefundenen pragmatischen, kreativen und lebensnahen Lösung zeigt sich die menschenfreundliche und hospizliche Haltung des Caritas-Altenheims St. Michael. Das jahrelang gewachsene Vertrauen in die Qualität der Arbeit des Hospizvereins und dessen unbürokratische, schnelle Hilfe spielt dabei eine große Rolle, und ist gelebte Hospizarbeit.



Hospizbegleiterin Elisabeth Bachstein
(Vordergrund), Pflegedienstleitung Caritas-
Altenheim St. Michael Anna Sophia Halder